

Fünzig Jahre Kapelle des Trachtenvereins

Eine festliche Maiandacht fand am 18. Mai bei der Trachtlerkapelle in Lintach statt. 1967 wurde vom Heimat- und Volkstrachtenverein Hunderdorf in Eigenleistung unter dem damaligen Vorsitzenden Ernst Sacher sen. am Waldrand in Lintach die Kapelle errichtet und beim Gründungsfest 1968 eingeweiht. Bei der Maiandacht, an der auch der erste Bürgermeister Hans Hornberger und der Vorstand des Bayerischen Waldgäues, Andreas Tax, teilnahmen, wurde nun dieses 50-jährige Jubiläum begangen.

Zum Jubiläumsanlass wurde unter Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Einsatzstunden von Vereinsmitgliedern das zuletzt undichte Dach der Kapelle erneuert und innen und außen ein neuer Anstrich angebracht. Die Ruhebänke wurden renoviert und alles erscheint nun im neuen Glanze. Der Vorsitzende Werner Fischer dankte allen, die sich bei den durchgeführten Instandhaltungsarbeiten engagiert haben. Sein Dank galt auch der Familie Winklmeier/Janker, die bereits seit gut vier Jahrzehnten und über zwei Generationen hinweg die Kapelle bestens betreuen. Heidi Janker sprach als Nachbarin der Kapelle aus, dass es bereits ihren Eltern und auch ihr immer ein Anliegen war, sich um diese Kapelle zu kümmern. Die Kapelle war seit ihrer Jugendzeit sozusagen „unsere Kirche“.

Die Maiandacht, zu der sich die Mitglieder des Trachtenvereins „Dö gmütlichen Perlbachtaler“ und die Bevölkerung zahlreich eingefunden hatten, wurde von der Kinder- und Jugendgruppe des Vereins unter der Leitung der Jugendleiterinnen Manuela Aumer und Karin Müller, gestaltet. Die Marienlieder wurden unter Trompetenbegleitung von Felix Sepaintner, der die jährliche Maiandacht schon seit rund 15 Jahren musikalisch gestaltet, gesungen.

Abschließend dankte Vereinsvorstand Werner Fischer allen Anwesenden für das Kommen, Mitwirken und Mitfeiern.



Das Foto zeigt die neu renovierte Kapelle.